

Landesmodellvorhaben Kommunale Präventionsketten

Was ist das?

Das Landesmodellvorhaben „Kommunale Präventionsketten in Schleswig-Holstein“ ist eine Initiative zur Bekämpfung von Kinderarmut und deren Folgen. Ab 2025 unterstützt das Land zwei ausgewählte Kommunen – die Stadt Flensburg und den Kreis Rendsburg-Eckernförde – beim Aufbau und der Weiterentwicklung von Präventionsketten. Über einen Zeitraum von drei Jahren werden pro Modellstandort jeweils 100.000 € zur Verfügung gestellt.

Was ist das Ziel?

Ziel ist, die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen ab der Geburt nachhaltig zu erhöhen. In einem kommunalen integrierten Handlungskonzept sollen die vielfältigen Angebote und Leistungen aus den Bereichen Jugend/Soziales, Gesundheit und Bildung zusammengeführt und auf ihre Wirkung hin überprüft und weiterentwickelt werden. Dabei sollen mögliche Lücken im Unterstützungssystem identifiziert und gezielte Maßnahmen „vom Kind aus gedacht“ erarbeitet werden. Dies erfordert eine enge Abstimmung zwischen allen Beteiligten und oft auch eine Neuausrichtung bestehender Strukturen mit einer effektiven Steuerung.

Kinderarmut

Kommunale Präventionsketten sollen die Folgen von Kinderarmut bekämpfen und positive Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche schaffen.

Ein besonderes Merkmal des Vorhabens ist die ressortübergreifende Zusammenarbeit und Begleitung auf Landesebene, was in dieser Form bundesweit einmalig ist.



Die Rahmenbedingungen mit Zielen und Aufgaben sind in einem Landeskonzert festgeschrieben. Das Modellvorhaben wird fachlich begleitet von einer **Fachberatung im Sozialministerium** und dem **Institut für Soziale Arbeit e.V. (ISA)**. Dafür steht eine finanzielle Förderung der **Auridis Stiftung** zur Verfügung.

Weiterhin ist eine praxisbegleitende Evaluation vorgesehen. Ein Zwischenbericht soll im Herbst **2026** vorliegen.

Der Abschlussbereich ist für Ende **2027** vorgesehen.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
Modellvorhaben: Kommunale Präventionsketten in Schleswig-Holstein

